

Seit 40 Jahren erfolgreich im grabenlosen Leitungsbau

Seit bald 40 Jahren ist die Firma Huber Leitungsbau auf dem Gebiet des grabenlosen Leitungsbau ein Begriff. Vom einstigen Vier-Mann-Betrieb ist die Firma auf eine Grösse von rund 25 Mitarbeitern gewachsen. Moderne Infrastrukturen wurden geschaffen, unter anderem mit dem Neubau der Betriebsanlage in der Gewerbezone Buttisholz, im Kanton Luzern.



Die geografisch zentrale Lage, sowie grosse Flexibilität im Personal- und Fahrzeugbereich, ermöglichen Arbeitseinsätze in der ganzen Schweiz.

Erste Bohrfirma der Schweiz

Als erste Bohrfirma der Schweiz, nimmt die Huber Leitungsbau GmbH eine Frontröhre DN 600 der neusten Generation in Betrieb. Mit dieser zweiachsigen Steuerung sind bei Stahlrohr-



Pressvortrieben, Bohrachskorrekturen in horizontaler und vertikaler Richtung möglich und kontrollierbar.

Auf der Baustelle in Ittigen, Bern, wurde mit diesem System eine Abwasserleitung auf einer Länge von über 60 m gebohrt. Die Geologie (rolliger Kies, durchsetzt mit Sandsteinen und Betonblöcken) war für konventionelle Systeme, wie Pressbohrung mit einachsiger Rohrsteuerung oder Pressbohrung mit vorgängiger Pilotbohrung, nicht zu bewältigen. Mit der neuen Rohrsteuerung mit Imlochhammer und vom eigenen Betrieb speziell entwickelten Bohrköpfen, konnte diese anspruchsvolle Arbeit zentimetergenau, in vertikaler wie horizontaler Lage, ausgeführt werden.

Schweizweit leistungsfähigste Pressbohranlage

Mit der schweizweit leistungsfähigsten Pressbohranlage (550 Tonnen Vordruckkraft und 290 kNm Drehmoment) durfte die Huber-Leitungsbau GmbH für den IKEA-Neubau in Rothenburg LU eine Meteorwasserleitung mit Stahlrohren DN 1200 bohren. In kompaktem Fels



wurden, auf einer Länge von 45 m, SBB- und Industriegeleise unterquert.

Grossbohranlage PD 50

Die Grossbohranlage PD 50 ist konzipiert für anspruchsvolle Bohrungen in geologisch schwierigen Böden. So konnte in Spiez BE eine Entwässerungsleitung mit einem Durchmesser von 630 mm auf einer Länge von 420 m durch den Spiezberg gebohrt werden. Die Pilotbohrung wurde mit einem Mud-Motor und dem Vermessungssystem der Firma Inrock ausgeführt. Über eine Kabelsonde konnte der Bohrverlauf über Compu-



ter verfolgt und aufgezeichnet werden. In mehreren Arbeitsgängen wurde die Pilotbohrung auf 800 mm aufgeweitet. Was im kompakten Fels ausserordentlich gut funktionierte, wurde seeseitig durch eine rund 80 m starke Hangschuttstrecke, durchsetzt mit grossen Gesteinsblöcken, sehr erschwert. Dank innovativen Ideen und einem grossen, breitgefächerten Geräte- und Maschinenpark, konnte das PP-Rohr DN 630 nach erfolgter Bohrlochaufweitung, problemlos eingezogen werden. ■

Weitere Informationen:
Huber Leitungsbau GmbH
Gewerbezone 61, 6018 Buttisholz
Tel. 041 929 59 99, Fax 041 929 59 98
huber-leitungsbau@tic.ch